

Ein Anker für Krebskranke

Marc Naumann hat zwei Gehirntumore besiegt – und will nun anderen Krebskranken helfen: mit Segeltörns

Marc Naumann trägt ein T-Shirt mit der Aufschrift „Salzwasser im Blut“. Der drahtige 33-Jährige mit Stoppelbart strahlt pure Abenteuerlust aus. Das ist durchaus bemerkenswert, schließlich wurde bei ihm in den letzten Jahren zweimal ein Hirntumor diagnostiziert. Doch der Jura-Student hat den Kampf gegen den Krebs auf seine ganz eigene Weise erfolgreich bestritten – und will jetzt jungen Erwachsenen in der gleichen Situation ein Stück Lebenshilfe geben.

Seit kurzem ist Naumann auf einem 15-Meter-Schiff in Marseille – auf der Jungfernfahrt der „Segelrebellin“. An Bord sind neben Skipper Marc Naumann sechs Teilnehmer zwischen 26 und 45 Jahren, die in ihrem Leben schon vom Thema Krebs betroffen waren. Fünf waren selbst erkrankt, einer ist passiv über seine Angehörigen betroffen. Vier von der Gruppe waren noch nie auf einem Segelschiff und wollen sich trotzdem dem Kampf mit den Elementen stellen. Auch ein Kameramann ist mit dabei, der die gemeinsamen Erlebnisse der Gruppe für einen Dokumentarfilm aufzeichnet. „Das Thema Krebs wird darin aber nicht vorkommen“, sagt Marc Naumann: „Es wird darum gehen, wie wir gemeinsam Stürme und andere Hindernisse überwinden.“ Genau das sei nämlich die Parallele zwischen Segeltörn und Krebserkrankung: „Krebs ist auch ein Sturm im Leben. Und entweder du nimmst ihn hin oder du kämpfst gegen ihn an. Für viele



„Ich widersetze mich dieser Krankheit“: Marc Naumann gibt anderen Krebskranken Kraft.

FOTO: MARCUS SCHLAF

Menschen ist Krebs eine Horrorvorstellung, aber Du kannst gegen ihn ankommen, wenn Du einen Plan hast.“

Genau auf diese Weise hat Marc Naumann den Weg zurück in ein normales Leben geschafft. Im Jahr 2010 sah er plötzlich Bilder doppelt. Nach langen Untersuchungen wurde ein Hirntumor diagnostiziert. Es folgten drei Monate Strahlentherapie. Und eine gewaltige Lust am Leben, frischer Luft und seinem Hobby

Segeln. „Ich habe mich noch aus dem Krankenhaus für den Segelschein angemeldet“, erzählt Naumann. Doch der Krebs kam zurück, Anfang 2012 wurde erneut ein Tumor gefunden. Erst wollte der junge Mann alles verkaufen und auf eine (letzte) Segelreise gegen, doch dann stellte er sich der von den Ärzten empfohlenen Chemotherapie. Nachdem bei der letzten Kontrolluntersuchung keine Krebsgeschwüre mehr gefun-

den wurden, setzte er seinen Plan jedoch noch in die Tat um. Er segelte in zwei Wochen von Cuxhaven nach Calais – zufällig mit dem ehemaligen Berlin-Tatort-Kommissar Boris Aljinovic. „Wir hatten in der Nordsee Regen und Stürme – und haben trotzdem den Weg heraus geschafft.“ Die Zeit half Marc Naumann sein Leben umzukrempeln – er wurde Vegetarier und trennte sich von Stress und anderem Ballast.

Auch den Krebs verdrängte er erfolgreich aus seinem Leben, bis er im vergangenen Jahr die Nachricht vom Krebsstod eines Freundes aus dem Krankenhaus erhielt. „Da ist die Idee in mir gewachsen, dass ich mit Leuten mit dem gleichen Schicksal wie meinem segeln gehen könnte. Nach zwei Tagen auf See spielt die Krankheit einfach keine Rolle mehr. Da geht es um Grundbedürfnisse wie Schlafen, Essen oder

Wärme“, sagt Naumann. Viele Krebskranke würden immer nach alternativen Heilmöglichkeiten suchen, aber die Kraft, Grenzen und die Krankheit zu überwinden, liege auch in ihnen selbst.

Und genau das soll die Erfahrung bei einer Fahrt mit den „Segelrebellin“ sein: „Ich will keine Therapie anbieten sondern Leuten helfen, sich selbst zu helfen. Es geht darum, sich nicht dem Krebs zu beugen und zu sagen: „Ich widersetze mich dieser Krankheit.“ Genau diese Einstellung soll auch der Name seiner gemeinnützigen Organisation vermitteln, die vor allem jungen krebskranken Erwachsenen ohne Familie ein ganz spezielles Gruppenerlebnis bieten soll. Die Teilnehmer der Jungfernfahrt müssen nur den Selbstkostenpreis von 250 Euro für die zehn Tage tragen. Auch Menschen, die sich das nicht leisten können, will Marc Naumann künftig Segelreisen ermöglichen. Deshalb hat er schon einige Sponsoren – zum Beispiel wird ihm das Schiff für die Jungfernfahrt kostenlos zur Verfügung gestellt – und wirbt um Spenden (Informationen: www.segelrebellin.com).

Die nächste Reise ist für Anfang Juni von der Türkei nach Athen in einem 90 Jahre alten Holzsegelschiff geplant. „Mein großer Traum ist es, irgendwann ein eigenes Schiff zu haben und dann mit einer Gruppe den Atlantik zu überqueren“, sagt Naumann. Immer getreu seinem Motto, „Salzwasser im Blut“.

AKTUELLES IN KÜRZE

„Kulturnetz 22“ übernimmt das Ubo 9

Der Aubinger Verein „Kulturnetz 22“ soll vorläufig den Betrieb des Kulturzentrums Ubo 9 in Aubing organisieren. Diese mit dem Kulturreferat getroffene Vereinbarung gelte bis zum Beginn der im ersten Halbjahr 2016 geplanten Sanierung des Kulturzentrums, erklärte Sprecherin Jennifer Becker. Eine endgültige Trägerschaft soll nach dem Umbau der städtischen Immobilie an der Ubostraße 9 geklärt werden. Vorgesehen seien der Einbau einer fest installierten Heizung, sanitärer Anlagen und einer Küche. Dafür habe das Kommunalreferat einen hohen, sechsstelligen Betrag zur Verfügung gestellt. „Wir wollen das Ubo 9 auch künftig als Haus der Begegnung betreiben“, betont Wolfgang Mayer, Vorsitzender des Kulturnetz 22. Der Zusammenschluss wurde im Mai 2012 auf Initiative der Aubing-Neuaußing Vereine gegründet. Mit der Entscheidung des Kulturreferats könne endlich die notwendige Sanierung beginnen, sagt Sebastian Kriesel (CSU), Vorsitzender des örtlichen Bezirksausschusses Aubing-Lochhausen-Langwied. Dieser will im April zu dem vom Kulturreferat vorgelegten Betriebskonzept Stellung nehmen. Das Ubo 9, das bis 2009 als Lagerhalle für den Katastrophenschutz diente, wird seit 2010 für wechselnde Veranstaltungen genutzt.

mwh

FARBENFROHE OSTERN



[01] Moderne Frühlings-Tischwäsche
mit Blumen oder Streifen
39,95
19,99

[02] Moderne Frühlings-Tischwäsche
mit Blumen oder Streifen,
aus 50% Baumwolle, 50% Polyester,
Mitteldecke, 85x85 cm 39,95 19,99
Tischband, 50x150 cm 39,95 19,99
dazu passend:
Deko-Kissen,
Hülle 60% Baumwolle, 40% Polyester,
mit 100% Polyesterfüllung,
40x40 cm 29,95 14,99
50x50 cm 39,95 19,99



Ohne Abbildung:



Hochwertige Stickerei-Tischwäsche
aufwendige Stickereien, 100% Baumwolle

| | |
|--|---|
| Mitteldecke 85x85 cm 29,95 15,99 | Tischläufer 50x150 cm 29,95 15,99 |
|--|---|

| | |
|--|--|
| Kissen Hülle 100% Baumwolle mit 100% Polyesterfüllung, 40x40 cm 12,99 12,99 | Kissen Hülle 100% Baumwolle mit 100% Polyesterfüllung, 40x40 cm 14,99 14,99 |
|--|--|



Oster-Stickerei-Tischwäsche
viele Motive, 100% Polyester, pflegeleicht

| | |
|---|--|
| Mitteldecke 85x85 cm 19,95 9,99 | Tischband 50x150 cm 19,95 9,99 |
|---|--|



Kissen
Hülle 60% Baumwolle, 40% Polyester,
mit 100% Polyesterfüllung,
verschiedene Motive

| | |
|--|--|
| 40x40 cm 29,95 14,99 | 50x50 cm 39,95 19,99 |
|--|--|



Geschirrtücher
100% Baumwolle,
verschiedene Motive
50x70 cm
2,99



Gobelin-Tischwäsche
versch. Ostermotive, schwere Qualität,
65% Baumwolle, 35% Polyester

| | |
|--|---|
| Mitteldecke 85x85 cm 39,95 19,99 | Tischläufer 50x150 cm 39,95 19,99 |
|--|---|

| | |
|--|--|
| Tischsets 35x50 cm 9,95 5,99 | Kissen Hülle 80% Baumwolle, 20% Polyester, mit 100% Polyesterfüllung, 25x30 cm 14,99 9,99 |
|--|--|



Damast-Tischtuch
100% hochwertige Baumwolle
130x170 cm
~~30,95~~
10,-

130x250 cm ~~49,95~~ 20,-
160 cm rund ~~49,95~~ 20,-
160x220 cm oval ~~49,95~~ 20,-
Servietten 50x50 cm ~~4,95~~ 2,-



Tischsets
Bastoptik, große Farbvielfalt,
100% Polypropylen
35 cm rund 45/30 cm oval
2,99 4,99



galeria-kaufhof.de

München | Am Stachus